

### **Wie soll ich dich empfangen**

und wie begegn ich dir,  
o aller Welt Verlangen,  
o meiner Seelen Zier?  
O Jesu, Jesu, setze  
mir selbst die Fackel bei,  
damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei.

Dein Zion streut dir Palmen  
und grüne Zweige hin,  
und ich will dir in Psalmen  
ermuntern meinen Sinn.  
Mein Herze soll dir grünen  
in stetem Lob und Preis  
und deinem Namen dienen,  
so gut es kann und weiß.

Ich lag in schweren Banden,  
du kommst und machst mich los;  
ich stand in Spott und Schanden,  
du kommst und machst mich groß  
und hebst mich hoch zu Ehren  
und schenkst mir großes Gut,  
das sich nicht lässt verzehren,  
wie irdisch Reichtum tut.

### **Psalm 24**

Wer darf auf des Herrn Berg gehen,  
und wer darf stehen an seiner heiligen  
Stätte?

Wer unschuldige Hände hat  
und reinen Herzens ist,  
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug  
und nicht falsche Eide schwört:  
der wird den Segen vom Herrn  
empfangen  
und Gerechtigkeit von dem Gott  
seines Heiles.

Machet die Tore weit und die Türen in  
der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!  
Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der Herr, stark und  
mächtig,  
der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in  
der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!  
Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der Herr Zebaoth; er ist der  
König der Ehre.

Ehre sei dem dreieinigen Gott

**Hosianna, Davids Sohn,**  
sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ew'ges Reich.  
Hosianna in der Höh'.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!

Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir!  
Ja, er kommt, der Friedensfürst.  
Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron,  
du, des ew'gen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!

**Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,**  
mich in das Meer der Liebe zu versenken,  
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen  
uns zu erlösen.

Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns  
auf Erden  
und bis zum Tod am Kreuz gehorsam  
werden,  
an unsrer Statt gemartert und  
zerschlagen,  
die Sünde tragen:

Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;  
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.  
Dies kann mein Geist mit Schrecken  
und Entzücken  
am Kreuz erblicken.

Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser  
Erden  
ein Ärgernis und eine Torheit werden:  
so sei's doch mir, trotz allen frechen  
Spottes,  
die Weisheit Gottes.

**Singet dem Herrn ein neues Lied.**  
Er ist in allem, was geschieht.  
Singt wie der Baum, der einfach blüht.  
Halleluja, Halleluja!

Dankt für den Wein und für das Brot,  
das Stärkung gibt in aller Not,  
das uns hindurchträgt durch den Tod.  
Halleluja, Halleluja!

Dankt für das Heil und für das Fest,  
das Gott für uns bereiten lässt,  
singet dem Herrn in Ost und West.  
Halleluja, Halleluja!